

## **NGW Niedersächsische Geflügelwirtschaft – Landesverband e.V.**

Mars-la-Tour-Str. 6  
26121 Oldenburg

Postfach 25 49  
26015 Oldenburg

Telefon: 0 44 1 – 984 984-0  
Telefax: 0 44 1 – 984 984-1  
E-Mail: e-Mail: [ngw@lwk-niedersachsen.de](mailto:ngw@lwk-niedersachsen.de)

---

### **Struktur des NGW** (Stand 4. 10. 2012)

**Vorsitzender:** Wilhelm Hoffrogge, Tel.: 0 44 33 / 349; Fax: 1492

**Stellv. Vorsitzender:** Ewald Drebing, Tel.: 0 44 94 / 88-0 Fax: 88-88

**Stellv. Vorsitzender:** Wilhelm Korte, Tel.: 0 49 65 / 410; Fax: 990 268

**Stellv. Vorsitzender:** Thomas Tiedemann, Tel.: 0 47 72 / 861 004; Fax: 861 006

**Geschäftsführer:** Dipl.-Ing. agrar Dieter Oltmann

### **Weitere Vorstandsmitglieder aus den Arbeitskreisen**

#### **Arbeitskreis 1: Zucht u. Vermehrung Legehennen**

Dr. Matthias Voss, Tel.: 04721 / 707-231 Fax: 707-212

#### **Arbeitskreis 2: Zucht u. Vermehrung Junggeflügelmast**

Josef Kamphaus, Tel.: 0 44 45 / 891-0; Fax: 891-450

#### **Arbeitskreis 3: Zucht u. Vermehrung Puten**

Ewald Drebing, Tel.: 0 44 94 / 88-0; Fax: 88-88

**Arbeitskreis 4:** siehe Arbeitskreis 10: Moschusenten- und Gänsehaltung

#### **Arbeitskreis 5: Eiererzeugung u. Vermarktung - überregional u. an Packstellen**

Dietmar Tepe, Telefon: 05495/ 955-203; Fax: 955-254

#### **Arbeitskreis 6: Ökologische Nutzgeflügelhaltung**

Zur Zeit nicht besetzt

#### **Arbeitskreis 7: Eiererzeugung u. Direktvermarktung**

Maik Hirsch, Tel.: 0 41 33 / 6725; Fax: 7856

**Arbeitskreis 8: Junggeflügelmast**

Hermann Albers, Tel.: 0 44 93 / 921 111; Fax: 921 112

**Arbeitskreis 9: Putenmast**

Gernot Kuhlmann, Tel.: 0 44 32 / 209; Fax: 7078

**Arbeitskreis 10: Moschusenten- u. Gänsehaltung**

Rudolf Schwerk, Telefon: 04182/ 28050; Fax: 280535

**Arbeitskreis 11: Verbundwirtschaft**

Bernd Meerpohl, Tel.: 0 44 47 / 801-0; Fax: 801-53 39

**Arbeitskreis 12: Alternative Legehennenhaltung**

Henner Schönecke, Tel.: 0 41 68 / 91 31-0; Fax: 91 31-99

**Arbeitskreis 13: Pekingmastenten**

Wilhelm Kollmer-Heidkamp, Tel.: 0 59 57 / 8389; Fax: 965 563

---

## Aufgaben und Ziele

Der NGW vertritt alle Bereiche der niedersächsischen Nutzgeflügelhaltung von der Zucht bis zur Vermarktung. Als gemeinnütziger und überparteilicher Verband mit über 1.200 Mitgliedern ist der Verband Ansprechpartner für Betriebe und Unternehmen der Geflügelwirtschaft mit den vor- und nachgelagerten Bereichen, Öffentlichkeit und Politik.

Alle Sparten der niedersächsischen Geflügelhaltung von der Zucht und Vermehrung über die Eierzeugung und –vermarktung bis zur Mast von Junggeflügel, Puten, Enten oder Gänsen werden durch den NGW kompetent vertreten. Unterschiedliche Belange der einzelnen Produktionsrichtungen und Tierarten werden in dreizehn Arbeitskreisen behandelt. Durch die Mitgliedschaft der Arbeitskreisvorsitzenden im NGW-Gesamtvorstand ist eine fachlich fundierte, nachdrückliche Vertretung auch spezifischer Interessen durch den Landesverband gewährleistet.

### Unsere Aufgaben

#### Allgemein:

- Bündelung der Interessen der niedersächsischen Geflügelwirtschaft gegenüber Politik, Öffentlichkeit und Verwaltung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung
- Mitwirkung in Gremien zur Verbesserung der Markttransparenz
- Mitwirkung bei der Gestaltung von Vorsorgemaßnahmen, z.B. zur Bekämpfung von Tierseuchen (Vogelgrippe)
- Mitgestaltung von Programmen zur Verminderung von wirtschaftlichen Härten für Geflügelhalter (z.B. Beihilfe-Programme für die Salmonellenbekämpfung und an Schwarzkopf erkrankte Putenbestände)

#### Individuell:

- Information und Beratung in Produktion und Absatz
- Unterstützung in Genehmigungsfragen z. B. in den Bereichen Baurecht, Umwelt- und Naturschutz, Mist- und Dunglagerung, Emissionen, Abstandsregelungen
- Hilfe bei betrieblicher Interessenvertretung z. B. gegenüber Behörden und dritten Interessengruppen
- im Einzelfall Unterstützung bei gerichtlichen Auseinandersetzungen
- Hilfestellung in Tierschutzfragen

### **Der Dialog mit der Politik**

Die wirtschaftliche Stärke Niedersachsens im Geflügelsektor geht einher mit der Bedeutung des Landes bei der Gestaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen in diesem Wirtschaftsbereich. Entscheidungen der Landespolitik haben hiermit Tragweite über die Landesgrenzen hinaus. Eine starke Vertretung der Branche im politischen Willensbildungsprozess gewinnt damit zusätzlich an Bedeutung.

Durch den seit Jahren praktizierten Dialog mit Politik, Verwaltung und Tierschutz hat der NGW für seine Mitglieder dauerhaft tragfähige Rahmenbedingungen mitgestaltet. Es ist gelungen, die ehemals häufig emotional geführten Diskussionen zu versachlichen und das Verständnis für die Belange der niedersächsischen Geflügelwirtschaft zu erhöhen. Dies belegen die in den vergangenen Jahren mit der Politik und dem Tierschutz abgeschlossenen freiwilligen Vereinbarungen in der Geflügelmast für Hähnchen, Puten, Moschus- und Pekingenten, die zu einer Verbesserung der Haltungsbedingungen beigetragen haben.

Durch die Beteiligung an Forschungsprojekten werden insbesondere auch Fragen zum Tierschutz, zur Tiergesundheit und zum Tierverhalten wissenschaftlich bewertet. So hat der NGW beispielsweise wesentlich an der Weiterentwicklung des ausgestalteten Käfigs bis hin zur heutigen Kleingruppenhaltung für Legehennen mitgewirkt.

### **Zusammenarbeit mit starken Partnern**

In seiner Arbeit kooperiert der NGW mit starken Partnern. Auf Landesebene besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landvolk und anderen Interessenvertretungen der Veredlungswirtschaft. Als größter Landesverband der deutschen Geflügelwirtschaft bildet der NGW gemeinsam mit den anderen Landesverbänden den Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft (ZDG), der die Interessen der Geflügelwirtschaft auf Bundes- und EU-Ebene wahrnimmt.

Als Fachbehörde und Beratungsinstitution steht dem NGW die Landwirtschaftskammer Niedersachsen zur Seite. Hierdurch ist eine effiziente Behandlung von fachlichen Anliegen der Mitglieder, z. B. bei Fragen zur Produktionstechnik, zum Emissionsschutz, zu Baugenehmigungen oder zum Tier- und Umweltschutz, gewährleistet. Die Durchführung gemeinsamer Vortragsveranstaltungen mit der Landwirtschaftskammer gehören genauso zu den Aufgaben wie die Versendung von Rundschreiben zu aktuellen Themen.